

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die aus ihrem düstern Verborg hervorkommende Badische Sonne In der ... Fürstinn und Frauen Amalia Erbprinzessinn zu Baden und Hochberg

Amalie <Baden-Durlach, Markgräfin>

Carlsruhe, 1776

[urn:nbn:de:bsz:31-6928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-6928)

Die
aus ihrem düstern Verborg hervor kommende
Badische Sonne

In der
Durchlauchtigsten Fürstinn und Frauen

A m a l i a

Erbprinzessin zu Baden und Hochberg;

Als

Höchstdieselbe

nach glücklichst geendigten Wochen zur allgemeinen Freude aller
treuen Badischen Unterthanen hervor getreten;

bewundert und devotest verehrt

von

C. M.



Carlsruhe, gedruckt mit Macklotischen Schriften.

[1776]

042362;6,21 RH

z

M



Beglückter Tag, beglückte Stund!

Da nach entzogenen glänzenden Strahlen
Die neu - auflebende Sonne will bemahlen
Unsrer Erd düster und traurendes rund;
So handelt die Weisheit der göttlichen Schlüssen;
Sie wolle unsre Kengsten mit Freuden versüssen.



Der Frost - Planet vom Badner Land,
Der sich entzogen von unseren Blicken,
Tritt aus dem Disteren, uns zu erquickten,
Spendet die Freuden aus mit voller Hand;
Durchlauchtigst Prinzessin, ich bitt, mir verzeihe,
Wann sag, daß die Sonne Amalia seye.



Wann uns're Sonn am Firmament,
Da sie von dunkelen Wolken umhüllet
Den ganzen Erd-Kloß mit Trauren erfüllet,
Macht sie dem Seufzen ein fröliches End;
Wann sie durch die Milchstraß die Himmel ausheiteret
So werden die Herzen Frolockend erweitert.



Das ganze Land, Dich grüßt anheut
Wie eine Morgenröth glänzend gegangen,
Stillest des lechzenden Landes Verlangen,
Zeigst Dich als Mutter mit doppelter Freud;
Du bist mit verdoppeltem Segen geweiht
Du hast uns mit doppelten Jubel erfreuet.



Durchlauchtigste! Du hast erfüllt
Jenes, um was wir so seufzend gebeten,
Gottes, Thron jammernd und ächzend betreten;
Unsre Besorgniß Amalia stillt;
Da Sie uns geböhren ein holde Cathrinen,
Ein englisch gebildete Fridric Carlinen.



Wo bleibet dann der Musen Chor?
Soll dann die Ello nichts lustiges singen?
Soll dann Euterpe nichts artiges bringen?
Bringt dann Thalia nichts reizendes vor?
Terpsichore eile, berühre die Lehern,
Der großen Amalien Vortritt zu sehern.



Calliope was säumst du dann?

Preise den Anwachs des Fürstlichen Stammes,
Füg auf der Fürstlichen Kindern Namen
Lobspruch', und stimme dein Lautenspiel an;
Apollo, dich lasse vom Pindenberg nieder,
Singe was schönes, sing himmlische Lieder.



Wer flechtet dann den Blumenkranz,

Unsern Carl Ludwig als Vater zu krönen
Chloris steht fertig mit jubelnden Tönen,
Bietet den Fürsten, umwindet Ihn ganz,
Sieh' Flora kommt ellends von blühenden Feldern,
Bringt bunte Bouqueten für Fürstliche Eltern.



Erato lauff, die Zeit ist rar;
Springe und hüpfе zur Fürstlichen Wiegen,
Wo unsre Fürstliche Zwillinge liegen,
Singe und schmeichle dem englischen Paar;
Wünsch herzlich, Gott segne Eur Fürstliche Jugend,
Er mach' Euch zu Erben der Eltern Tugend.



D Gott! erhalt Carl Friderich,
Unseren Fürsten, sammt theur'ster Carlinen,
Schenk mehr'e Enkeln und mehr'e Enkinnen,
Woburdh das Badner Haus vermehre sich;
An Euch sollen Enkeln ihr Vorbild beschauen,
Ihr sollt bey Ur, Enkeln in Freuden ergrauen.



Der Himmel seegne Euch anheut,
Theu'rster Carl Ludwig, du Stütze des Landes,
Hoffnung des hohen und niederen Standes,
Seegne Amalien unsere Freud;
Sie soll Ihre Zwillinge also erziehen,
Daß einstens die Enkeln in Ur-Enkeln blühen.



Durchlauchtigst treues Fürsten - Zwey,
Göttliche Vorsicht Euch wolle gewähren,
Was wir ersuchen an unsern Altären
Fürstliche Prinzen, in heilvoller Reih;
Der gütigste Himmel Euch seegne in Gnaden,
So wünschet das Obre, wie's untere Baden.

